

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 125.

Sonnabend den 1. Juni.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

### Unionsverein.

Am 27. und 28. Mai hat hier die Frühjahrsversammlung des Unionsvereins für die Provinz Sachsen unter sehr zahlreicher Betheiligung der an der Union festhaltenden Geistlichen stattgefunden. Es wurde am Montag mit einer Abend-Andacht in der Domkirche begonnen; dann folgte am selben Abend eine Verhandlung über Confirmationsunterricht. In der Hauptversammlung am Dienstag wurden von Herrn Professor Dr. Beyschlag und Herrn Archidiaconus Sichel Vorträge über die angemessenste Ordnung des Gottesdienstes und über die Anstalten, welche sich die wohlfeile Herstellung von Erbauungsschriften zur Aufgabe machen, gehalten, und hieran knüpften sich weitere Besprechungen an. Die Herbstversammlung ist auf den 1. October d. J. angesetzt.

### Kunstverein.

Die diesjährige **15. Ausstellung** des **Kunstvereins** zu Halle beginnt mit dem 2. und endigt mit dem 30. Juni. Der **Beitritt zum Verein** findet auf vorgängige Anmeldung bei dem Pastor **Jubel** oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt. Der Besuch der Kunst-Ausstellung steht den Vereins-Mitgliedern **unentgeltlich**, Fremden gegen ein Eintrittsgeld von 5 *Sgr.* frei. Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstellung, welche aber nur von denjenigen Personen, auf deren Namen sie lauten, benutzt werden dürfen, können zu dem Preise von 10 *Sgr.* für die in den Statuten genannten

Angehörigen der Vereins-Mitglieder, und von 20 *Sgr.* für Fremde an der Kasse gelöst werden.

**Exemplare der Statuten** liegen an der Kasse zur Einsicht vor.

Wegen Ankaufs von Gemälden u. s. w. wendet man sich an Pastor **Jubel** oder an den Conservator **Boigt**.

Kindern wird der Zutritt nur unter Aufsicht Erwachsener gestattet.

Die ausgestellten Kunstwerke werden dem Schutze aller Besuchenden bestens empfohlen.

### Die kleine Gemälde-Lotterie

wird auch in diesem Jahre stattfinden. Wir hoffen auf eine um so größere Betheiligung, als der Preis der Actie nur 15 *Sgr.* beträgt, und die Einnahme zum Theil jüngeren und unbemittelten Künstlern zufließen wird.

### Der Vorstand des Kunstvereins.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag d. 4. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr Monatsversammlung.  
**Der Vorstand.**

### Berichtigung der Predigtanzeige.

**Domkirche:** Montag den 3. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. **Eckstein**.



## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
3. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Gesuch um eine Gewerbs-Concession.
- 2) Regulirung des untern Theils der Frankensstraße.
- 3) Beschaffung der Bekleidungsstücke für's Arbeitshaus.
- 4) Eingabe wegen anderweiter Regulirung der Marktgefälle.
- 5) Wahl eines Mitglieds des Curatoriums der Gewerbeschule.
- 6) Verkauf eines alten eisernen Geldkastens.
- 7) Bewilligung einer Dispositionssumme zur Unterhaltung der städtischen Anpflanzungen.
- 8) Verwendung eines zurückgezahlten Kapitals.

Geschlossene Sitzung.

Erhöhung einer Entschädigung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Gödecke.

### Bekanntmachung,

den Umtausch der von der Herzoglich Braunschweigschen Leibhaus-Anstalt ausgegebenen Bank- und Darlehns-Bankscheine betreffend.

Höherer Anordnung zu Folge machen wir hierdurch bekannt, daß durch ein in der diesjährigen Herzoglich Braunschweigschen Gesetz- und Verordnungs-Sammlung Nr. 7. Seite 19 abgedrucktes Gesetz vom 26. Februar d. J. zu dem durch die Herzogliche Verordnung vom 23. December 1858 vorgeschriebenen Umtausche der von der Herzoglichen Leibhaus-Anstalt auf Grund gesetzlicher Bestimmungen in Stücken von 1 *R.*, 5 *R.* und 20 *R.* ausgegebenen Bank- und Darlehns-Bankscheine ein letzter Termin bis zum 1. August 1861 festgesetzt worden ist.

Demgemäß haben die Besitzer solcher Scheine dieselben bis zum Ablaufe des gedachten Termins bei einer der Herzoglichen Leibhauskassen zu Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Gandersheim und Holzminden zum Umtausche gegen die in Stücken von 1 *R.* und

10 *R.* ausgegebenen neuen Kassenscheine oder nach ihrer Wahl gegen Baarzahlung einzureichen.

Die bis zum 1. August 1861 nicht umgetauschten älteren Bank- und Darlehns-Bankscheine sind ungültig und begründen keinen Anspruch an die Herzogliche Leibhaus-Anstalt.

Merseburg, den 2. April 1861.

Königliche Regierung.  
v. Wedell.

Am 1. Juni 1861 Vormittags 11 Uhr soll am hiesigen neuen Pacht Hofe 1 Sack Weizenmehl, brutto 94 *L.*, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkendiß.

Aus der Dölauer Haide Jagd 54 (in der Nähe der Fasanerie) sollen

Freitag den 7. Juni cr. Vormittags von  
10 Uhr ab

circa:

70 Eichen mit 1400 *E.*,

3 Kiefern mit 50 *E.*,

4 Klastern Eichen-Scheite,

2 " " Abraum,

50 " " Kiefern-Stöcke

an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Beiträge zur allgemeinen Berliner Pensions-Unterstützungs-Kasse pro term. 1. Juli c. werden von mir bis 28. Juni c. angenommen.

Halle, den 30. Mai 1861.

Schölze, Domplatz Nr. 1.

### Gute saure u. Pfeffergurken. Bolze.

Die ersten neuen Matjes-Seringe empfangen  
C. Hofmeister & Co.

Ein halbes Duzend neue birkenne Karnies-Stähle stehen zu verkaufen kl. Schloßgasse Nr. 4.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich jeden Sonnabend und Dienstag wieder eintreffe mit selbstfabricirtem Käse.

Käsefabrikant F. König aus Bernburg.

Bänder, Pfeifen, feine Köpfe, Tabackskasten, Ausverkauf  
Schmeerstraße Nr. 27.

Kl. Klausstr. 2 ist 1 schw. Tuchrock, 1 gr. neue Trellhose, 1 Weste zu verkaufen.

Herr Schneider-Meister Peglow, welcher bis jetzt der mit meiner Tuchhandlung verbundenen Werkstatt zur Anfertigung von Herren-Garderobe vorkand, verläßt mit heutigem Tage mein Geschäft und tritt an seine Stelle

Herr Otto Jaskowsky, bisher in Berlin.

Indem ich mir erlaube, einem geehrten Publikum den Genannten als in jeder Beziehung tüchtigen Schneider-Meister zu empfehlen, halte ich gleichzeitig mich und mein Geschäft unter Zusicherung reellster und aufmerksamster Bedienung angelegentlich empfohlen.

Halle a./S., 31. Mai 1861.

**A. R. Korn.**

Shawls, Tücher, Kleider, Stickereien, Tisch- u. Fußteppiche werden gewaschen u. mit der Appretur so schön wie neu wieder hergestellt bei

**C. F. Gerlach, Schulberg Nr. 13.**

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigung-Anstalt von **A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem ich hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichere.

**Kaulenberg Nr. 1.**

Unterricht in elegantem und correctem Pianofortespiel, wie im Gesange und auf der Violine, sowohl Anfängern als schon Geübteren zur vollständigeren Ausbildung ertheilt billigst **Franz Cnobloch, Pianist, kl. Brauhausgasse Nr. 20.**

Ein Primaner des hiesigen Gymnasiums wünscht Schülern der untern Klassen gegen billige Vergütung Unterricht im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition d. Bl.

Guten Mittagstisch für 2½ und 3 Sp:  
Schülershof Nr. 15, 1 Tr.

**600 Thlr.** werden gegen sichere erste Hypothek zu leihen gesucht **Schmeerstraße Nr. 16.**

Zwei Kellner werden zum sofortigen Antritt gesucht im **Bürgergarten.**

Ein ordentliches Mädchen sucht sobald als möglich einen guten Dienst. Zu erf. **Kellnergasse 5.**

Ein Mädchen, das im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zu Johannis eine Stelle als Hausmädchen.Adr. unter **E. R.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sogleich einen guten Dienst **Bahnhofstraße 3, 2 Tr.**

Eine Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern u. wird zum 1. Juli von einer Beamten-Wittwe gesucht. Adressen unter **C. J.** mit Angabe des Miethspreises sind in der Expedition des Tageblattes bis zum Sonntag niederzulegen.

Stube und Kammer wird zum 1. Juli im Preise von 20 bis 26 *R.* von zwei ruhigen Mietnern gesucht. Adressen **Zapfenstraße 18** parterre niederzul.

Ein Sommerlogis von 2 Stuben, K. u. K. ist sofort oder 1. Juli c. zu vermieten. Näheres bei **Hrn. Wente** im Bar.

Eine Stube u. K. für 1 oder 2 Herren ist sogleich zu beziehen. Schöne **Levkojenspflanzen** sind zu verkaufen **Taubengasse 18** hinten im Garten.

Eine Pferdedecke, blau gefärbt, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzug. **Breitenstraße Nr. 29.**

Mittwoch Nachmittag eine Brosche verloren gegangen in der neuen Promenade. Gegen Belohnung abzugeben **Mittelwache Nr. 1.**

Am Mittwoch Abend wurde ein Portemonnaie mit Geld und einem Schlüssel verloren. Der ehrliche Finder möge es gegen Belohnung **Dachritzgasse Nr. 14** abgeben.

Ein baumw. Regenschirm ist vergangene Woche stehen geblieben bei **C. Wagner, kl. Ulrichsstr. 1.**

Zu dem Inserat im Tageblatt Nr. 123 vom 30. d. M. bemerke ich, daß die **Oeling** die geschilderene ist, welche schon früher mit solcher Stückwäsche sich befaßt hat. **Oeling, Fleischermstr.**

Wann läßt man sich mit der Droschke zu Hause fahren? —

Wir unterzeichnete **Tuch- und Modewaarenhändler** sind übereingekommen, alljährlich vom **1. Juni** bis ultimo **August** an jedem **Sonntage**, und außerdem an jedem **2ten Festtage** von 2 Uhr ab die Geschäftslocale zu schließen, was wir den geehrten Einwohnern von **Halle und Umgegend** hiermit ergebenst anzeigen, wobei bemerken, daß die **Sonntagsfeier** am nächsten Sonntag **den 2. Juni** in's Leben tritt.  
Halle, den 28. Mai 1861.

Samson Pintus.

Joh. Simon's Söhne.

Carl Engelke &amp; Liebau.

Eduard Bodenstein.

Hermann Zumpe.

Albin Simon.

Heinrich Winter.

August Adlung.

F. Lauterhahn.

W. Aust.

L. Richter.

A. Hampke.

Gebrüder Salomon.

A. R. Korn.

Heinrich Stephany.

J. Heilfron.

E. G. Hammer.

Frischer Kalk fortwährend im

„schwarzen Adler“, große Steinstraße.

**Zu Steppdecken und Gardinen** empfehle  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  breiten **ächten Schweizer Purpur- und Biz-Cattun** zu sehr billigen Preisen.  
**Robert Cohn.**

**Bunte und weiße Pique's** in reizenden Dessins empfing in schöner Auswahl  
**Robert Cohn.**

Ein großer Laden nebst freundlicher, geräumiger Wohnung ist zum 1. Juli c. zu vermieten. Das Nähere bei mir zu erfahren. **Robert Cohn.**

**Etwas Delicates!**  
Die ersten neuen **Seringe** empfing  
**C. J. Scharre, Hôtel Garni.**

Auch ein feines nicht zu schweres **Culmbacher Bier** hält bestens empfohlen  
**C. J. Scharre, Hôtel Garni „zur Börse.“**

### Maille

Heute Sonnabend u. Sonntag frischen **Maß- u. Kaffeekuchen**. Auch wird von heute ab ein feines **Löffchen Felsenkeller-Lagerbier** auf **Eis** verabreicht.  
**W. Bügler.**

**Fortuna.** Sonntag den 2. Juni Unterhaltungabend im **Odeum**.  
Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

**Lachmund's Garten.**  
Montag den 3. Juni **Concert**. Anfang 7 Uhr.

### Freie Gemeinde.

Sonntag Vormittag  $9\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag von **U. T. Wislicenus.**

### Bad Wittekind.

Sonnabend **Militair-Concert**. Anfang  $3\frac{1}{2}$  Uhr. **J. Golde.**

### Diemiß.

Sonntag den 2. Juni **Concert.**

**Bergschenke bei Cröllwitz.**

Sonntag den 2. Juni **Tanzvergnügen.**

### Cröllwitz.

Zum Sonntag ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein  
**W. Rothe.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser innigst geliebter Sohn und Bruder **Robert Hammer** in seinem noch nicht vollendeten 22. Lebensjahre.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

### Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 30. Mai.		Den 31. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	16 Grad.	16½ Grad.	12 Grad.
Wasser	15 „	15½ „	15½ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.